



Dieser Feuerwehrmann hat gerade seinen Kameraden beim Innenangriff unter Atemschutz im Brandobjekt verloren. Das Einzige, das er retten konnte von seinem Kollegen, war der Helm des getöteten Kameraden. Er wird später von einem KiT-Team psychisch betreut.

Wenn Helden selbst zum Opfer werden

Sobald das schrille Signal des Pagers ertönt, zählt jede Sekunde bei den Helfern. Zu nicht alltäglichen Ereignissen wird oft die Feuerwehr herbeigerufen. Oft ist dies auch mit gravierenden psychischen Folgen für Helfer verbunden.

Tobias Sohler

Oftmals erleben die einzelnen Kameradinnen und Kameraden Einsätze, die nicht so einfach vergessen werden können. Feuerwehreinsätze können bis an die Grenze der psychischen Belastbarkeit führen. Aber nicht nur schwere Verkehrsunfälle oder Brände sorgen für eine psychische Belastung. Auch „harmlose“ Alarmierungstexte können eine Erinnerung an grausame Ereignisse hervorrufen. Der Umgang mit der Verarbeitung von derartigen Ereignissen ist unterschiedlich. Jeder Einzelne geht unterschiedlich damit um und verarbeitet es auch anders.

Besonders belastende Einsätze

Einsätze mit verletzten Kindern sind eines der tragischsten Ereignisse, die ein Florianijünger erleben kann. Zudem kommen auch Einsätze mit Verwandten, Freunden, Bekannten oder mit Kameraden, die verletzt oder getötet wurden,

hinzü, aber auch in bereits ähnlich erlebte Situationen, bei der schlechte Erfahrungen gemacht wurden.

Persönliche Verarbeitung

Die persönliche Verarbeitung ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Einfache Belastungen werden normalerweise durch das einfache „Vergessen“ beseitigt. Die Zeit heilt alle Wunden. Schon nach ein paar Tagen oder Wochen kann das Erlebte bereits verdaut sein. Doch was tun, wenn dies nicht mehr möglich ist, wenn eine Kameradin oder ein Kamerad selbst Hilfe braucht? Dann hilft die Betreuung unter den Kameraden oder das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes wird herbeigerufen.

Kriseninterventionsteam

Das Kriseninterventionsteam (KiT) ist eine Initiative des Roten Kreuzes. Die geschulten und ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stützen die Betroffenen und Angehörigen nach einem schweren Schicksalsschlag und übernehmen somit eine begleitende Funktion. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Aktivierung von sozialen bzw. familiären Netzwerken.

Sponsored by



TOBIAS SOHLER

We were forged in the fire and baptized by water.